



ZELLCHEMING-Expo 2023



Prof. Dr. Helga Zollner-Croll



Dr.-Ing. Frank Meltzer



Petra Hanke

ZELLCHEMING-Expo 2024 auf Erfolgskurs

Messe und Fachkongress mit hochrelevanten Themen

Der Start ins ZELLCHEMING Expo-Jahr 2024 verläuft mehr als vielversprechend: Die Ausstellungsfläche war Ende Februar zu fast 90% belegt, die Programmplanung mit Schwerpunkt auf dem Megatrend Nachhaltigkeit geschlossen, genauso wie die praktischen Vorbereitungen. Das Wochenblatt für Papierproduktion sprach mit Petra Hanke, Geschäftsführerin der ZELLCHEMING Service GmbH, der ZELLCHEMING-Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. Helga Zollner-Croll und ihrem Stellvertreter Dr.-Ing. Frank Meltzer über die wichtige Branchenveranstaltung, die vom 18. bis zum 20. Juni im RheinMain CongressCenter (RMCC) in Wiesbaden stattfindet.

Frau Hanke, wie bewerten Sie die aktuelle Entwicklung der Messe?

Petra Hanke: In der elften Kalenderwoche hatten bereits 115 Aussteller ihre Teilnahme fest zugesagt oder Standflächen reserviert. Damit waren fast 1.700 von 1.950 Quadratmetern der Fläche im RMCC ausgelastet. Das ist erneut ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr! Diese positive Entwicklung, die wir angesichts der kontinuierlich schwierigen wirtschaftlichen Lage besonders zu schätzen wissen, gibt uns viel Schwung für die letzte Phase der Vorbereitung für die Veranstaltung. Momentan sind mit rund 270 Quadratmetern nur noch etwa 10 Prozent der Halle verfügbar. Wir sind deshalb sicher, dass wir am Ende nicht nur ein sehr gutes und umfangreiches Angebot auf die gesamte Ausstellungsfläche bringen, sondern auch, dass wir unser thematisches Spektrum weiter ausbauen können.

Der Fachkongress wird sich erneut auf das Thema Nachhaltigkeit fokussieren. Wie schaffen Sie es, diesem Dauerbrenner einen eigenen Ansatz zu geben?

Prof. Dr. Helga Zollner-Croll: Laut einem aktuellen Bericht des Zukunftsinstituts¹ löst kein anderer Megatrend so heftige Debatten aus wie die Frage rund um nachhaltiges Konsumieren, Ressourcenschonung und Energieversorgung. Dabei zeigt sich den Trendforschern zufolge immer deutlicher: Effizienz ist der Weg zu grünem Wohlstand und wirtschaftlicher Stabilität. Während zu Beginn des Jahrhunderts der nachhaltige Konsum ein Treiber für die Märkte gewesen sei, trete nun an dessen Stelle das pragmatische, ganzheitliche Denken, heißt es. ZELLCHEMING hat die Zeichen der Zeit erkannt: Nach meiner Amtsübernahme wurde das Thema Nachhaltigkeit direkt im Vereinsvorstand angesiedelt und wir sind nun dabei, es mit der Arbeit der technischen Fachausschüsse zu verzahnen.

Was genau planen Sie im Rahmen des ZELLCHEMING-Forums am ersten Tag der Expo?

HZC: Gemeinsam mit meinem Kollegen Frank Meltzer erwarte ich eine Reihe von Vertretern aus Politik, Verbandswesen und Unternehmen der Industrie. Unser Auftakt-Panel steht unter dem Titel: „Die papier- und faserbasierte Industrie auf dem Weg zur klimaneutralen Produktion – politische Rahmenbedingungen, erfolgreiche Investitionsprojekte und vielversprechende Perspektiven!“.

Zu den Diskussionsteilnehmern gehören unter anderem Dr. Uwe Knotzer, geschäftsführender Gesellschafter der Knauf KG, Dr. Markus Wildberger, Corporate Director Technology, Koehler Innovation & Technology GmbH oder Hans-Christoph Gallenkamp, CEO von Felix Schoeller und Präsident des Bundesverbandes der deutschen Papierindustrie. Der Rahmen wird durch Dr. Ekkehard Griep, Bundesvorstandsvorsitzender der DGVN – der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen – gesetzt: Er beschreibt, wo wir zur Halbzeit auf dem Weg zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der United Nations Agenda 2030² stehen.

Welche weiteren Highlights werden Besucher auf die Messe locken?

Frank Meltzer: Das Thema Nachhaltigkeit wird sich weiter wie ein roter Faden durch das Event ziehen. So nähert sich beispielsweise der ZELLCHEMING-Fachausschuss DATA den praktischen Aspekten von Nachhaltigkeit und wird die Auswirkungen von neuen EU-Richtlinien rund um das Thema Dokumentation erläutern. Der CO₂-Footprint der Produkte, die unsere Industrie herstellt, wird immer wichtiger. Kunden fordern mehr Transparenz ein und Digital Tools sind gut geeignet, um diesem wachsenden Bedarf Rechnung zu tragen. Im Rahmen der Session werden verschiedene Perspektiven vorgestellt und konkrete Lösungen aufgezeigt.

HZC: Auch Start-ups werden verstärkt in die ZELLCHEMING-Expo eingebunden. Bisher waren sie nur als Aussteller und Referenten

im Vortragsprogramm vertreten, nun kommt ihnen im Rahmen des sogenannten Start-up Flash eine größere Rolle zu. Prof. Dr. Markus Biesalski von der TU Darmstadt und ZELLCHEMING-Hauptausschussvorsitzender, wird durch das bewährte Format mit kurzweiligen Vorträgen und Publikumsbeteiligung führen. Es werden branchenrelevante neue Materialien, Produkte und Verfahren vorgestellt und – wie immer – eine intensive Vernetzung ermöglicht.

Der Verein ZELLCHEMING hat sich vor einigen Jahren ein neues Leitbild gegeben. Wie weit sehen Sie sich bei der Umsetzung?

HZC: Wir werden mit dem anspruchsvollen Programm der Expo auch in diesem Jahr wieder dem Leitbild gerecht: Wir wollen als verantwortungsbewusster Gestalter und Taktgeber einen positiven Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit einer innovativen papier- und faserbasierten Industrie leisten. Auch unserer Ambition, ein wichtiger Akteur im Rahmen der von Politik, Unternehmen und Gesellschaft zunehmend geförderten und geforderten Kreislaufwirtschaft zu werden, mit einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten EU-Bio-Ökonomie als Kernelement, kommen wir wieder einen Schritt näher!

Bereits im vergangenen Jahr gehörte die Premiere des ZELLCHEMING Karrieretags am letzten Tag der Expo zu den Höhepunkten. Wie geht es mit dem innovativen Format weiter?

FM: Wir erwarten einen weiteren Schub für den ZELLCHEMING Karrieretag! Den Kernzielgruppen – Studierenden und Auszubildenden – bietet dieser besondere Fokus am dritten Expo-Tag einen direkten und unkomplizierten Zugang zu den Unternehmen der Papier- und Zellstoffindustrie. Als Partner und Sponsoren treten Universitäten, Bildungseinrichtungen, Personaldienstleister, Institute, Unternehmen, Verbände oder andere Organisationen auf. Wir sind sicher, dass viele Papier-, Karton- oder Zellstoffhersteller die Möglichkeit, ihre Unternehmen, Standorte und Berufsbilder vorzustellen und mit dem Branchennachwuchs in Kontakt zu treten, aktiv nutzen werden!

www.zellcheming.de

KOMPAKT!

Besucher und Aussteller können sich auf der Webseite über die Veranstaltung informieren:

<https://www.zellcheming.de/veranstaltungen/zellcheming-expo>

Zu aktuellen Themen, die die ZELLCHEMING-Expo betreffen, wird ein monatlicher Newsletter verschickt:

<https://www.zellcheming.de/veranstaltungen/newsletter>

Quellen:

1 <https://www.zukunftsinstitut.de/zukunftsthemen/neo-oekologie-die-maerkte-werden-gruen>

2 <https://unric.org/de/17ziele/>